



GEMEINDE **RECHBERG**



# rechberginfo

## Martin im Doppelpack

Der bisherige Vizebürgermeister Martin Ebenhofer wurde am 7. November zum neuen Bürgermeister von Rechberg gewählt. Er folgt damit Johann Thauerböck, der 10 Jahre lang an der Spitze der Gemeinde stand. Die Funktion des Vizebürgermeisters hat Martin Raab übernommen.

Die Wahlen zum Bürgermeister und seinem Vize erfolgten in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates unter dem Beisein von Bezirkshauptmann Ing. Mag. Werner Kreisler, der auch die Angelobung vornahm. In seinen Dankesworten an den ausgeschiedenen Bürgermeister betonte der Bezirkshauptmann vor allem das Engagement von Hans Thauerböck zur Errichtung des SOS-Kinderdorfes Rechberg, das nicht nur für Rechberg sondern für den ganzen Bezirk eine wichtige Einrichtung im Bereich der Jugendwohlfahrt geworden ist. „Rechberg ist von seinem sozialen Engagement in der Lage, ein Kinderdorf gut zu bewältigen. Ich werde mich dafür auch weiterhin einsetzen“, versicherte der Bürgermeister außer Dienst. Martin Ebenhofer bedankte sich bei den Gemeinderäten für das

Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. „Die Übernahme des Bürgermeisteramtes war für mich bestimmt keine schnelle und leichte Entscheidung. Schlussendlich haben die vielen positiven Rückmeldungen von Rechbergerinnen und Rechbergern den Ausschlag für meine Zusage gegeben“, gestand der neue Bürgermeister. „Für mich es sind nicht unbedingt die Bauwerke und Einrichtungen, die einen Ort lebenswert erscheinen lassen. Es ist vielmehr das lebendige Wirken der agierenden Bürgerinnen und Bürger, die diesen Einrichtungen Leben geben“, betonte er weiters. „Dafür müssen wir aber die Leute in Rechberg halten können. Das geht nur, wenn wir ihnen leistbare Baugründe und Wohnungen anbieten können. Und das wird bestimmt eine meiner Hauptaufgaben.“



Johann Thauerböck übergab die Funktion des Bürgermeisters in die Hände von Martin Ebenhofer.

RECHBERG  
IM INTERNET



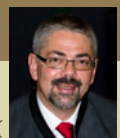
### STECKBRIEF

**Name:** Martin Ebenhofer  
**Geburtsjahrgang:** 1965  
**Wohnort:** Winkl 5, 4324 Rechberg  
**Familienstand:** verheiratet, drei erwachsene Kinder  
**Das esse bzw. trinke ich gerne:** Cordon bleu, Wildspezialitäten, Leitungswasser, gepflegtes Bier oder ein gutes Achterl Wein  
**Hauptberuflich bin ich:** Selbstständig als Tischler im Bereich Möbelhandel und Montage  
**In der Freizeit beschäftige ich mich:** Mit meiner Familie und Freunden, Wandern, Schwimmen, Landwirtschaft  
**Aktiv im Gemeinderat seit:** 2003  
**Rechberg bedeutet für mich:** Heimat und Lebensmittelpunkt  
**Nicht gefällt mir:** Wenn nichts weitergeht  
**Meine Ziele für Rechberg:** Die l(i)ebenswerte Wohngemeinde weiter entwickeln  
**Mein Lebensmotto:** Gemeinsam ist vieles leichter erreichbar

### MEINE SPRECHZEITEN:

**Montag: 17-18 Uhr**

**Freitag: 9-10 Uhr**



Bürgermeister Martin Ebenhofer  
m.ebenhofer@rechberg.ooe.gv.at

BÜRGERMEISTER A. D. JOHANN THAUERBÖCK ZURÜCKGETRETEN

# Zehn Jahre lang Rechberg dirigiert

Nach genau einem Jahrzehnt Amtszeit hat Johann Thauerböck das Bürgermeisteramt aus beruflichen Gründen abgegeben. Was zu seiner Zeit in Rechberg geschah, und wie sich der Ort weiter entwickelte, haben wir kurz zusammengefasst.

Johann Thauerböck folgte 2003 Josef Bauernfeind als Bürgermeister nach. Vom ersten Tag an war Hans ein „Netzwerker“. Gute Kontakte in der Regionalarbeit zahlten sich aus, damit das Kinderdorf in Rechberg gebaut wurde. Zweifellos das Vorzeigeprojekt in seiner Amtszeit. Viel gebaut wurde auch im Bereich der Infrastruktur: Badeseeprojekt mit Tiefbohrungen, Vollausbau der Wasserver- und Abwasserentsorgung, Gemeindestraßenbau, Neueindeckung des Großdöllnerhofes mit Schilfdach, Erweiterung der Nahwärmeversorgungsanlage und die thermische Sanierung der Volksschule. Die Einführung von Straßenbezeichnungen und die Genehmigung einer eigenen Postleitzahl brachten die erhofften Erleichterungen für die Gemeindebürger.

Im Jahr 2008 feierte Rechberg sein 800 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde ein großartiges Heimatbuch herausgegeben. Bereits ein paar Jahre zuvor kam die Kleindenkmälerbroschüre heraus. In Anlehnung an die Gestaltung des Heimatbuches wurde 2009 eine Corporate Identity - ein einheitliches Erscheinungsbild der Gemeinde - entwickelt und umgesetzt.

Im Wohnbau hat sich Rechberg in den vergangenen zehn Jahren besonders entwickelt. 48 Einfamilienhäuser wurden gebaut, 20 gemeinnützige sowie etwa 15 private Wohnungen und viele kleinere Bauwerke wurden errichtet. 2005 wurde der Naturpark Rechberg in den Naturpark Mühlviertel erweitert, dem Hans nach wie vor als Vereinsobmann vorsteht.

Die Aufzählung könnte noch um ein vielfaches erweitert werden. Zusammengefasst kann man sagen, dass für alle Generationen etwas dabei war und Rechberg von Hans Thauerböck als Brückenbauer hervorragend dirigiert wurde!



## DANKE, Hans!



Als „Quereinsteiger“ hat er nach der Wahl 2003 das Bürgermeisteramt von Josef Bauernfeind übernommen



Ein großes Projekt war der Bau von Reinigungsbecken sowie die Errichtung von zwei Tiefenbohrungen zur Einspeisung für den Badesee.



Die Erweiterung der Nahwärmeversorgungsanlage fand zwischen 2008 und 2010 statt. Die bestehende Anlage wurde außerdem optimiert.



Das Dach des Freilichtmuseums Großdöllnerhof wurde mit einem Schilfdach neu eingedeckt. Es sollte jetzt für längere Zeit halten.



Ein Meilenstein in seiner Bürgermeisterzeit: Der Spatenstich für die Errichtung des SOS-Kinderdorfes Rechberg.



Die Naturpark-Volksschule Rechberg wurde komplett thermisch saniert und mit einer kleinen Photovoltaik-Anlage ausgestattet.



Der Naturpark Rechberg wurde in seiner Zeit als Bürgermeister in den Naturpark Mühlviertel erweitert und mit einem großen Fest gefeiert.



Fotos (9): Gemeindearchiv

In den vergangenen zehn Jahren wurden 48 Einfamilienhäuser, 15 Privatwohnungen sowie 22 gemeinnützige Wohnungen bewilligt.

NEUE FLUTLICHTANLAGE ERÖFFNET

# Erwartungen übertroffen

Am 12. Oktober wurde die neue Flutlichtanlage auf der Freizeitanlage eröffnet und viele sind der Einladung gefolgt. Einziger Wermutstropfen: Das Derby gegen die Nachbarn aus Pierbach ging mit 0:1 verloren.

Bereits am Nachmittag fand ein Stockturnier mit „Moarschaften“ der umliegenden Gemeinden statt und unsere jüngsten Fußballer, die U9, spielten gegen Schweinbach. Zum offiziellen Teil der Feier konnten die Abgeordnete zum OÖ Landtag, ÖR Annemarie Brunner sowie Dr. Franz Maier vom OÖ Fußballverband begrüßt werden. Die Gemeinde wurde durch Bürgermeister a. D. Johann Thauerböck und Bürgermeister Martin Ebenhofer vertreten. Die Ehrengäste bestätigten nicht nur ihre zugesagten Unterstützungen, sondern unterstrichen auch die besondere Bedeutung der Sportvereine in den Landgemeinden. Auch wenn das anschließende Eröffnungsspiel gegen die Spielgemeinschaft Pierbach/Mönchdorf verloren ging, durfte sich die Sportunion Rechberg dennoch über den zahlreichen Besuch und über eine gelungene Veranstaltung freuen.

**Dank für die großzügigen Spenden**  
Im Vorfeld zu dieser Eröffnung hatte die Sportunion alle Rechbergerinnen und Rechberg um ihre finanzielle Unterstützung gebeten und eine Haussammlung durchgeführt. Das Ergebnis übertraf sogar die Erwartungen des Vereins: Die Sportunion Rechberg bedankt sich sehr herzlich für die großzügige Spendensumme von mehr als 9.000,- Euro. Damit kann der Eigenmittelanteil fast zur Gänze abgedeckt und das Projekt entsprechend ausfinanziert werden. Der Verein steht aus wirtschaftlicher Sicht damit auch weiterhin auf gesunden Beinen.



Die Ehrengäste betonten die Bedeutung des Sportvereins.

Mit der neuen Flutlichtanlage wurden die schöne Sportanlage, der Fußballplatz und die Stockbahnen für viele Jahre auf zeitgemäßen Standard gebracht, was besonders die aktiven Sportlerinnen und Sportler freut. Da seitens unserer Zuschauer bereits ein Interesse an Flutlicht-Abendspielen bekundet wurde, wird überlegt, auch nächstes Jahr so manches Abendspiel unter Flutlichtbedingungen auszutragen.

Mit der neuen Flutlichtanlage wurden die schöne Sportanlage, der Fußballplatz und die Stockbahnen für viele Jahre auf zeitgemäßen Standard gebracht, was besonders die aktiven Sportlerinnen und Sportler freut. Da seitens unserer Zuschauer bereits ein Interesse an Flutlicht-Abendspielen bekundet wurde, wird überlegt, auch nächstes Jahr so manches Abendspiel unter Flutlichtbedingungen auszutragen.

## Kurzmitteilungen

### Neuer Vizebürgermeister und neue Gemeinderätin

Nachdem der Vizebürgermeister zum Bürgermeister gewählt wurde, musste auch ein neuer „Vize“ gewählt werden. Die ÖVP-Fraktion stimmte einstimmig für Martin Raab als neuen Vizebürgermeister. Ihn werden wir in der nächsten Ausgabe der Rechberginfo vorstellen. Anstelle des Gemeinderates Johann Thauerböck wurde das bisherige Gemeinderats-Ersatzmitglied der ÖVP-Fraktion Elke Nennung in den Gemeinderat berufen. Sie hat das Gemeinderatsmandat angenommen.

### Journaldienst

In der Weihnachtszeit vom 27. Dezember 2013 bis einschließlich 3. Jänner 2014 wird am Gemeindeamt nur ein Journaldienst von 8-12 Uhr eingerichtet. Auch im Bauhof wird nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb erfolgen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Kantinenbetreuung gesucht

Die Union Rechberg sucht ab 2014 Personal für die Kantinenbetreuung. Interessenten können sich beim Obmann DI Leopold Weichselbaumer unter der Tel.Nr. 0664 88 47 22 83 melden.

### Energieführungen am Tag des Denkmals

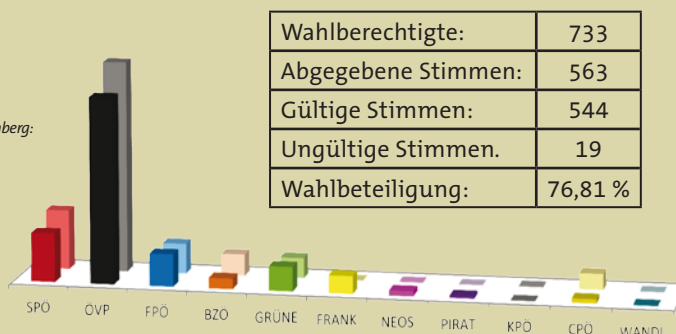
Alle Hände voll zu tun hatte Walter Punkenhofer am Tag des Denkmals am Großdöllnerhof. Insgesamt kamen 40 Besucher zu drei Führungen. So manchem wurde dabei ganz kribbelig unter den Händen. Energieplätze gibt es am Döllnerhof wirklich in ausreichender Zahl.



Foto: Witte

## Nationalratswahl 2013 Wahlergebnis Rechberg

Grafik Gde. Rechberg: Wahlvergleich 2008-2013



Stimmen	80	305	53	17	40	29	8	4	0	7	1
Prozent	14,71	56,07	9,74	3,13	7,35	5,33	1,47	0,74	0,00	1,29	0,18

Wahlberechtigte:	733
Abgegebene Stimmen:	563
Gültige Stimmen:	544
Ungültige Stimmen:	19
Wahlbeteiligung:	76,81 %

PROJEKTE UND FINANZIERUNGEN BEDÜRFEIN EINES BESCHLUSSES DES GEMEINDERATS

# Beschlüsse im Gemeinderat

## Sitzung vom 3.9.2013

### Wasserversorgungsanlage Rechberg Bauabschnitt 07

Die Erd- und Baumeisterarbeiten wurden jeweils an den Bestbieter vergeben:  
Erd- und Baumeisterarbeiten: Kern, Tragwein, Maschinelle Ausrüstung: Forstenlechner, Perg, Elektrotechnische Ausrüstung: Siemens, Linz

### Wasserversorgungsanlage Rechberg Bauabschnitt 07

Der Beschluss, ein Darlehen für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage BA 07 in Höhe von € 110.000,00 vom Bestbieter, der Raiffeisenbank Perg, aufzunehmen, wurde gefasst.

### Pfarrcaritas-Kindergarten Rechberg

Es wurde beschlossen, Veronika Ortner als zusätzliche Fachkraft im Pfarrcaritas-Kindergarten Rechberg aufzunehmen und die Lohnkosten für den Monat September 2013 zu übernehmen.

## Sitzung vom 26.9.2013

### Rechnungsabschluss 2012

Der Bericht der BH Perg über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

### Finanzbedarf laut Prüfungsbericht

Der Bedeckungsvorschlag von Landesrat Max Hiegelsberger wurde zur Kenntnis genommen.

### Anträge um BZ-Mittel

Die BZ-Anträge für den Straßenbau 2013-2015 sowie für den Sonderausgleich des Außerordentlichen Haushalts 2013-2016 wurden beschlossen.

### Gemeindestraßenbau 2013

Die Auftragsvergabe an die Bestbieter, Firma Grillnberger aus Münzbach für die Errichtung einer Steinmauer und Firma Strabag aus Linz für die Straßenbauarbeiten wurde beschlossen.

### Finanzjahr 2013 - Nachtragsvoranschlag

Der Nachtragsvoranschlag für 2013 wurde beschlossen.

### Bau der Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 07

Der Beschluss über den Schuldschein für das Landesdarlehen in Höhe von € 38.500,- für den Bau der Wasserversorgungsanlage BA 07 wurde gefasst.



Foto: Käferböck

Die Mitglieder des Rechberger Gemeinderates haben im Herbst viele Beschlüsse gefasst.

### Pfarrcaritas-Kindergarten Rechberg

Der Bürgschaftsvertrag zur Sicherstellung aller Forderungen der Raiffeisenbank Perg gegenüber dem Pfarrcaritas Kindergarten Rechberg bis zu einem Betrag in Höhe von € 120.000,00 mit der Raiffeisenbank Perg wurde beschlossen.

### Freiwillige Ausgaben: Ansuchen um Gewährung von Subventionen

Der Beschluss über die Gewährung einer Subvention in Höhe von € 200,00 an die Frauenberatung Perg wurde gefasst.

### Zinsabsicherung – aktueller Stand

Der aktuelle Stand der Zinsabsicherung wurde zur Kenntnis genommen. Die Entwicklung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro wird laufend weiter beobachtet.

### Kompostieranlage Windhaag – Beratung der Bedingungen und Konditionen

Das Angebot von Herrn Schützeneder aus Windhaag/Perg für die künftige Kompostierung wurde angenommen.

### Badesee Rechberg

Die Badeordnung der Gemeinde Rechberg wurde nach den Vorgaben des Prüfberichtes der BH Perg geändert und beschlossen.

### Widmung einer Straße für den Gemeindegebrauch – „Weingarten“

Die Verordnung über die Widmung einer Straße für den Gemeindegebrauch und ihre Einreihung in die Straßengattung Gemeindestraße „Weingarten“ wurde beschlossen.

## Sitzung vom 7.11.2013

### Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat

Die geheime Wahl des Bürgermeisters mittels Stimmzettel ergab 10 JA Stimmen, 2 NEIN Stimmen und 1 Stimmenthaltung für Martin Ebenhofer. Somit wurde Martin Ebenhofer neuer Bürgermeister der Gemeinde Rechberg.

### Nachbesetzung des frei gewordenen Mandats des Gemeindevorstandes

Zum Gemeindevorstand wurde von der ÖVP-Fraktion einstimmig Martin Raab gewählt.

### Wahl des Vizebürgermeisters

Zum Vizebürgermeister wurde von der ÖVP-Fraktion einstimmig Martin Raab gewählt.

### Nachbesetzung der Vertreter in Organe außerhalb der Gemeinde

Aufgrund des Ausscheidens von Bürgermeister Johann Thauerböck wurden die Funktionen in Organen außerhalb der Gemeinde nachbesetzt.

### Ansuchen um Gewährung von BZ-Mittel

Die seitens des Landes OÖ genehmigten Finanzierungspläne für die Flutlichtanlage und den Gemeindestraßenbau wurden beschlossen.

### Änderung Flächenwidmungsplan

Die Änderung Nr. 2 „Prinz“ des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 über die Änderung der ausgewiesenen Baulandfläche (Sternchenhaus im Grünland) wurde grundsätzlich beschlossen und das Umwidmungsverfahren eingeleitet.

ZAHLEICHE BAUSTELLEN NOCH IM HERBST ABGESCHLOSSEN

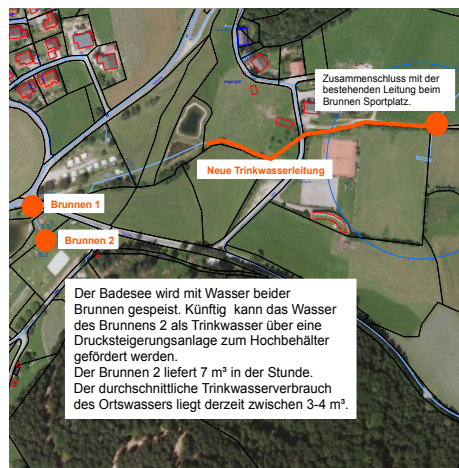
# Trinkwasserversorgung für Jahrzehnte

Welch ein Glück, dass das Wetter in den vergangenen Wochen so mitgespielt hat. Denn in Rechberg mussten noch einige Baustellen abgeschlossen und Straßen staubfrei gemacht werden.

Eine Wohltat für alle Anrainer der neuen Gemeindestraße Lebensplatz: Sie müssen nicht mehr über die holprige Schotterpiste fahren. Die Straße wurde vor einigen Wochen asphaltiert. Eine Erleichterung gibt es auch für alle Fußgänger und Rollstuhlfahrer. Ein Teil der Straße wurde als Gehsteig markiert, ohne Barrieren in Form eines Leistensteines. Auch für Kinderwägen ist diese Ausführung durchaus praktisch. Vorher musste entlang der Böschung noch eine Steinschichtung errichtet werden. Die Gesamtkosten liegen bei rund 30.000,- Euro. Bei der Gemeindestraße Weingarten wurde ein Teil der Rohtrasse hergestellt. Ebenfalls eine große Erleichterung für die dortigen Straßenbenützer. Damit wurden zwei Gemeindestraßen wesentlich verbes-



Die Gemeindestraße Lebensplatz wurde mit einer Steinschichtung abgegrenzt und asphaltiert.



sert, obwohl man bedenken muss, dass mit den knappen Straßenbaugeldern sehr genau gehaushaltet werden muss.

## Zusätzliche Trinkwasserversorgung

Im Bereich des Badesees wurden im Jahr 2002 Bohrungen für die Wassereinspeisung in den Badesees durchgeführt. Nachdem das Wasser Trinkwasserqualität erreicht, entschied sich die Gemeinde, einen der beiden Brunnen für die Trinkwasserversorgung zu nutzen. Im Oktober wurde die Verbindungsleitung bis zum Sportplatz hergestellt, der Brunnen mit der erforderlichen technischen Ausstattung ausgerüstet. Die Gesamtkosten liegen bei rund 110.000 Euro und werden vom Bund und Land OÖ gefördert. Der zusätzliche Brunnen gewährt in Er-



Bgm. Martin Ebenhofer und Johann Ortner begutachteten die neue Anlage.

gänzung der vorhandenen Quellen für die Gemeinde eine zusätzliche Versorgungssicherheit bei Trockenheit und hohem Wasserverbrauch. Die Versorgung mit Trinkwasser ist damit für die nächsten Jahrzehnte gesichert.

Beim privaten Wohnhausbau wurden zahlreiche Wasser- und Kanalanschlüsse durchgeführt. Diese Arbeiten werden zum Großteil in Eigenregie der Bauhofmitarbeiter durchgeführt.

Aufgrund der starken Regenfälle im Mai und Juni dieses Jahres wurden einige öffentliche Wege stark in Mitleidenschaft gezogen. Diese Katastrophenschäden wurden ebenfalls im Herbst saniert.

## Trinkwasserwerte

Der Untersuchungsbefund vom 8. November 2013 (Probenentnahme am 2. Oktober 2013) über die Wasserentnahme des öffentlichen Trinkwassers aus dem Auslauf, Kaltwasser-Hahn der Volksschule Rechberg, ausgestellt durch das Kompetenzzentrum für Wasser OÖ Wasseranalytik OG enthält folgende Werte:

**Nitrat: 15 mg/l**

(gesetzl. Grenzwert: 50 (ZHK))

**Gesamthärte: 6,2°dH**

Den detaillierten Wasserbefund mit allen Trinkwasserwerten der Ortswasserleitung finden Sie unter [www.rechberg.at/trinkwasser](http://www.rechberg.at/trinkwasser).



Wasserwart Johann Ortner im Hochbehälter

GEMEINDE WEIST AUF PFLICHTEN DER EIGENTÜMER HIN

# Wer haftet wann?

Winterdienst ist Gemeindegache. Doch die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger ist nicht zu unterschätzen und in Gesetzen geregelt. Viel ausschlaggebender ist jedoch das angepasste Verhalten der Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde Rechberg ist bemüht, das Straßennetz von Schnee freizuhalten und bei Eis entsprechend zu streuen und hat dafür zwei Traktoren mit Schneepflügen und Splittstreuern sowie einen Kleintraktor mit Schneepflug und Splittstreuer im Einsatz. Um eine ordnungsgemäße Schneeräumung auf den Straßen – vor allem in den Siedlungsgebieten – durchführen zu können, wird gebeten, die Autos nicht auf der Fahrbahn abzustellen. Bitte benutzen Sie die Abstellflächen im eigenen Garten oder die dafür vorgesehenen öffentlichen Abstellplätze. Verparkte Flächen können nicht mit dem Schneepflug geräumt werden.

## **Es muss beachtet werden, dass das Winterdienstpersonal während der Nacht und bei schlechtesten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss!**

Sie werden auch ersucht, überhängende Äste und Sträucher entlang den Straßen und Gehwege zu entfernen. Wichtig ist, dass Straßen in einer Höhe von mindestens 4,5 m und Gehsteige in einer Höhe von 2,5 m von Vegetation freigehalten werden. Bitte bedenken Sie, dass Äste durch das Gewicht des Schnees tiefer gedrückt werden. Sollte durch die Nichtbeachtung dieser Vorschrift Schäden an Fahrzeugen etc. entstehen, so haftet dafür der Grundeigentümer.

Bei der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass private Flächen geräumt bzw. gestreut werden, für welche die Grund- bzw. Gebäudeeigentümer selbst verpflichtet wären. Die Gemeinde Rechberg weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Rechberg handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann und
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und

ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt.

■ Allgemein weist die Gemeinde Rechberg auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen des § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 idGF. hin. Hier sind die Räum- und Streupflichten von Liegenschaftseigentümern in Ortsgebiet gesetzlich geregelt.

### **Entsprechendes Verhalten gefordert**

Wir bitten um Verständnis, dass nicht überall und zu jeder Zeit alle Gemeindegassen, Güterwege, Siedlungsstraßen und sonstige Flächen gleichzeitig und per-

fekt geräumt und gestreut sein können. Es ist unmöglich im Winter gleich gute Verkehrsverhältnisse wie im Sommer zu schaffen. Deshalb ist die Eigenvorsorge – wie sie auch in der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben ist – ein wesentlicher Aspekt für die Sicherheit im Winter. Winterausrüstung und eine an die Straßenverhältnisse angepasste Fahrweise und Fahrgeschwindigkeit haben weit größeren Einfluss auf die Verkehrssicherheit als jede noch so gute Winterdienstmaßnahme. Auch bei FußgängerInnen sind winterfestes Schuhwerk und entsprechendes Verhalten gefordert.

Unser Winterdienstteam wird sich wie gewohnt um eine ordnungsgemäße Schneeräumung und -streuung kümmern. Bei Problemen kontaktieren Sie einen der zuständigen Mitarbeiter:

#### Gemeindegassen, Güterwege:

Karl Weichselbaumer, (0664) 88 43 59 60

Johann Ortner, (0664) 88 43 59 62

Karl Ebenhofer, (0680) 300 91 49

#### Gehsteige:

Hans Moser, (07264) 4116

## Bürgerforum Hiesbach

Wie Direkte Demokratie funktioniert, wurde kürzlich bei einem Bürgerforum, zu dem die Gemeinde eingeladen hatte, deutlich gemacht. Grund dafür war ein Antrag auf Verordnung eines Ortsgebietes in Verbindung mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h sowie eine Änderung der Vorrangregelung entlang des gesamten Güterweges Hiesbach - Oberhiesbach. Zahlreiche Anrainer nahmen die Einladung wahr und äußerten ihre Meinungen und Bedenken. Bürgermeister Martin Ebenhofer konnte als Experte in Sachen Verkehrsrecht Herrn Ing. Klaus Keplinger vom Amt der OÖ Landesregierung begrüßen. Er referierte über Rechte und Pflichten, die eine Ortsgebietverordnung für die Bewohner mit sich bringen würde und brachte vor allem seine praktischen Erfahrungen mit Verkehrsbeschränkungen vor. Nach konstruktiver Diskussion wurden schlussendlich folgende Lösungen erarbeitet:

- Aufstellung von zwei Tafeln „Achtung Kinder“
- Aufstellung der mobilen Geschwindigkeitsmessung im Bereich „Oberhiesbach“
- Die dort lebende Bevölkerung macht zu schnell fahrende Verkehrsteilnehmer aufmerksam.
- Die Verordnung eines Ortsgebietes und einer Geschwindigkeitsbeschränkung sowie eine Änderung der Vorrangregelung wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die Gemeinde Rechberg hat somit ein deutliches Lebenszeichen in Sachen Direkter Demokratie gegeben. „Dieses System werden wir auch künftig beibehalten“, versicherte Bürgermeister Martin Ebenhofer.



Bgm. Martin Ebenhofer und Ing. Klaus Keplinger vom Amt der OÖ Landesregierung.

BLUTSPENDEAKTION DES ROTEN KREUZES

## Spende Blut – rette Leben!

Unzählige Blutkonserven werden jährlich in Oberösterreich für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen benötigt und nur ca. 5% der oberösterreichischen Bevölkerung spendet Blut. Im Dezember haben Sie die nächste Möglichkeit in Rechberg zur Blutspendeaktion zu gehen.

**Die Blutspendeaktion in Rechberg findet am Montag, 16. Dezember 2013, von 15:30 bis 20:30 Uhr am Gemeindeamt statt.**

Blut spenden können alle Personen ab 18 Jahren, die sich allgemein gesund fühlen. Ein paar Stunden vor der Blutspende sollte eine kleine Mahlzeit eingenommen und ausreichend getrunken werden. Bitte bringen Sie auch Ihren Blutspenderausweis oder einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Sollten Sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, so informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendertauglichkeit unter [www.rotekruz.at/ooe](http://www.rotekruz.at/ooe). Weiters finden Sie Informationen zur Medikamenteneinnahme oder Impfungen sowie medizinische Eingriffe wie zahnärztliche Behandlungen oder Piercings bzw. Tätowierungen.



Foto: Rotes Kreuz

Nach der Blutspende sollten Sie unbedingt körperliche Anstrengungen vermeiden.

### Stellung 2014

Die Stellung für alle Stellungspflichtigen in der Gemeinde Rechberg des Geburtsjahrgangs 1996 findet am **25. Februar 2014** in Linz statt.

## Gemeindeapp „Gem2Go“

Immer mehr Menschen verwenden Mobilgeräte wie Smartphones oder Tablet-PC's um sich Informationen möglichst schnell und einfach zu beschaffen. Was lag also näher, als die Bandbreite mobiler Anwendungen um eine attraktive, kostenlose Gemeinde-App zu erweitern. „Gem2Go“ bietet den BürgerInnen und BesucherInnen der Gemeinde Rechberg die Möglichkeit, aktuelle Informationen der Gemeinde wie Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Gastronomie, Beherbergungsbetriebe, etc. „rund um die Uhr“ und von

jedem Standort aus abzurufen.

„Gem2Go“ kann kostenlos in App Stores bzw. über die QR-Codes herunter geladen werden.

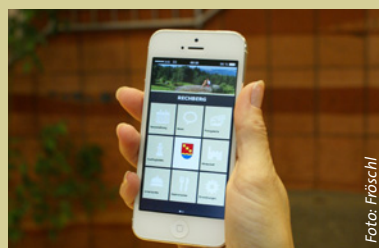


Foto: Fröschl

Praktisch, das neue Gemeindeapp: Gem2Go



## Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Winter wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



- **1:0 für Oberösterreichs Familien:** Ab sofort zahlt die ganze Familie bei allen Fußballspielen in den Oö. Amateurligen lediglich einen Einzelntritt.
- **OÖ Landesmuseum:** Bis 2. Februar 2014 bietet das OÖ Landesmuseum viele Veranstaltungen und Ausstellungen rund um Weihnachten.
- **Krippenausstellung in den Kammerhof-Museen Gmunden:** 50 % Ermäßigung auf den Eintritt bis 2. Februar 2014.
- **Tierisches Erlebnis in Schmiding:** Den ganzen Dezember gibt's 50 % Ermäßigung.
- **Freier Eintritt zur Eisbox Linz:** vom 7. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014
- **Family Days im Ars Electronica Center:** Zu den Family Days am 21. und 22. Dezember 2013 ist der Eintritt ermäßigt.
- **Am 26. Dezember ins Linzer Musiktheater:** Ermäßigungen bei „The Wiz – der Zauberer von Oz“ und allen weiteren Aufführungen.
- **1. Weihnachtsmuseum in der Christkindlstadt Steyr:** Ermäßigter Eintritt vom 30. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014.
- **„Happy family“:** Familienschihtag am 11. und 12. Jänner 2014
- **„Snow & Fun“:** Familienschihtag am 25. und 26. Jänner 2014
- **Eltern-Telefon 142** bietet rasche und kostenlose Unterstützung.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

MUSIKVEREIN RECHBERG ORIENTIERT SICH AN NEUEM PROJEKT

# Miteinander wachsen!

Nach der Rückkehr von Kapellmeisterin Gabriele Klonner zu ihrem Heimat-Musikverein Arbesbach im Sommer 2013, stellte sich der Vorstand des Musikvereins Rechberg vor allem eine wichtige Frage: Wer wird zukünftig den Dirigentenstab in der Hand halten? Nunmehr konnte eine tolle Lösung präsentiert werden.

Durch großes Engagement einzelner Musiker und enormen Teamgeist der gesamten Trachtenmusikkapelle kann mit Stolz eine Lösung aus den eigenen Reihen präsentiert werden.

*Bericht: Christina Haslhofer*

Am 27. September 2013 wurde im Musikheim von Stefan Huber das Projekt „Miteinander wachsen“ vorgestellt. Er ist derjenige, der als Stabführer den Musikverein Rechberg seit geraumer Zeit zu ausgezeichneten Erfolgen bei Marschwertungen führt. Außerdem bringt er viele Jahre Erfahrung als Schlagzeuger mit und probt derzeit selber für das goldene Leistungsabzeichen am Schlagwerk. Seit Beginn des Jahres 2013 musizieren unter seiner Leitung „Dé Jungen“ und im September hat er zudem mit der Ausbildung zum Kapellmeister begonnen. Anhand dieser Aufzählung sieht man Stefans große Leidenschaft für die Musik. Er hat sich bereit erklärt, den Musikverein Rechberg als „Projektleiter“ zu dirigieren und an der guten Probenbeteiligung sowie der tollen Stimmung unter den Musikern sieht man, dass sich sein Einsatz mehr als lohnt!

Das Projekt steht unter dem Motto „Miteinander wachsen“. Es gibt viele neue Ideen im Musikverein, die nur gemeinsam ausprobiert und verwirklicht werden können. So wird Stefan Huber von folgenden Musikern in verschiedenen Bereichen unterstützt: Thomas Waser ist sein Stellvertreter und wie auch schon bisher für die Organisation von „Dé Auswendig'n“ zuständig. Thomas Starzer wird seine Erfahrung bei den kirchlichen Einsätzen einbringen und Elisabeth Schwaiger wird durch ihr geschultes Gehör dafür sorgen, dass der richtige Ton getroffen wird.

Erklärte Ziele vom Projektteam sind sauberes Musizieren und vor allem auch der Spaß an der Sache. Der Musikverein bedeutet für viele RechbergerInnen ein schönes Hobby und sie engagieren sich



Fotos (2): MV Rechberg

Das engagierte Projektteam (vlnr): Thomas Starzer, Elisabeth Schwaiger, Stefan Huber und Thomas Waser. Das Bild im Hintergrund schmückt den Probenraum des Musikheimes und ist durch ein kreatives Miteinander beim Dorffest gewachsen.



Die gemütliche Couch im Pausenraum wird von Groß und Klein gerne genützt.

auch abseits der Proben gerne für den Verein. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer, die sich bei

der Umgestaltung des Musikheims und der Neuorganisation des Notenmaterials beteiligt haben!

## FF Rechberg sucht genau DICH

Vielleicht warst du schon einmal bei einer Feuerwehr oder möchtest als Quereinsteiger durchstarten? Als Feuerwehrmitglied hast du das wohl abwechslungsreichste Hobby und kannst noch dazu anderen Menschen helfen. Werde DU jetzt Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rechberg und stell dich den Herausforderungen – auch du kannst einen Beitrag leisten.



Foto: FF Rechberg

Die Freiwillige Feuerwehr sucht genau DICH!

Melde dich einfach bei:

HBI Michael Leonhartsberger Handy (0676) 75 888 01 oder  
OBI Hubert Ebenhofer – Handy (0664) 75 067 082



AUCH 2014 WIEDER SEMINARE AM GROSSDÖLLNERHOF

## Pilotprojekt creativ ACADEMIE

Das Pilotprojekt creativ ACADEMIE ist abgeschlossen und die Zahlen können sich sehen lassen. Die erhoffte sanfte Belebung des Großdöllnerhof ist aufgegangen und brachte dem Verein ein finanzielles Plus.

Insgesamt nahmen annähernd 100 Personen an den verschiedenen Kursen teil, fühlten sich wohl und nahmen neue Erkenntnisse mit nach Hause. Unter dem Strich brachte die creativ ACADEMIE für den Verein Zukunft Rechberg einen kleinen finanziellen Beitrag am Vereinskonto.

Das Programm für 2014 steht bereits. Neu wird sein: Ein Bogenbaukurs

mit Wolfgang Winkler vom Keltendorf in Mitterkirchen, ein Meditations-Seminar mit Trainer Hans Uhl aus Schlierbach im Frühherbst und Klangschalen für Kinder.

Wieder wird es geben Töpfern mit Nikola Jakadofski, Fotografieren im Juni mit Meister Alex Schneider und Intuition mit Utta Fritz. Die Anmeldungen laufen bereits.



Kursleiter Alex Schneider mit seinen Teilnehmerinnen bei Fotoworkshop

## Wildschweinplage geht weiter

Immer mehr Wildschweine bevölkern die Wälder in und um Rechberg. Die Tiere richten dabei auf ihrer Suche nach Wurzeln und Insekten enorme Schäden auf land- und forstwirtschaftlichen Kulturen an. Im Vorjahr wurden diese Schäden von der Jägerschaft in rund 300 Arbeitsstunden beseitigt. Auch heuer wurden bereits einige Tiere gesichtet. Daher bittet die Jägerschaft die Bevölkerung um sofortige Meldung bei Jagdleiter Rupert Raab (0676/316 64 40) oder Karl Weichselbaumer (0664/884 359 60), sobald Wildschweine gesichtet werden. So können größere Verwüstungen verhindert werden.



In der Paarungszeit von November bis Jänner schließen sich auch die Männchen dem Rudel an.

## Abfallwirtschaft 2014

### Müllabfuhr

jeweils Freitag, alle sechs Wochen

10. Jänner 2014  
21. Februar 2014  
4. April 2014  
16. Mai 2014  
27. Juni 2014  
8. August 2014  
19. September 2014  
31. Oktober 2014  
12. Dezember 2014



### Problemstoffsammlung

jeweils Mittwoch, von 13-18 Uhr  
Parkplatz Badesee, alle vier Wochen

22. Jänner 2014  
19. Februar 2014  
19. März 2014  
16. April 2014  
14. Mai 2014  
11. Juni 2014  
9. Juli 2014  
6. August 2014  
3. September 2014  
1. Oktober 2014  
29. Oktober 2014  
26. November 2014

### Biomüll

Abholung von Mai bis September bzw. Oktober (je nach Wetter) jeden Mittwoch beim Parkplatz Badesee, die restlichen (kalten) Monate in den geraden Kalenderwochen jeweils 14tägig

### Müllsäcke

Alle Haushalte, die anstelle einer Mülltonne Müllsäcke verwenden, ersuchen wir um Abholung der Säcke bis spätestens 31. Jänner 2014 am Gemeindeamt.

### Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Perg lauten wie folgt:

**Montag bis Freitag  
von 8.00 bis 12.00 und von  
13.00 bis 19.00 Uhr.**

INFORMATIONSAUSTAUSCH IM RAHMEN DER MONATLICHEN FISCHERSITZUNGEN

# Erfolgreiches Fischerjahr beendet

Im Jahr 2013 waren die Aktivitäten des Rechberger Fischereivereins wieder äußerst erfolgreich. Bei zahlreichen Preisfischen wurde teilgenommen und dabei viele Kilogramm Frischfisch an Land gezogen.

Beim Bratfischen im April im Fischerparadies Wallsee konnte sich die Siegergruppe mit 11 kg Vorsprung durchsetzen und ließ sich das Ofenbrat auf Kosten der Verlierer schmecken.

Beim Maifischen in Schiedlberg ging **Valentin Weiß** ein riesiger Stör mit 1,45 Meter Länge an den Haken. Dies wurde danach im Vereinslokal gebührend gefeiert.



Valentin Weiß mit seinem kapitalen Fang.

Im Juni fand dann das Fischen am Teich in Walhausen statt wo alle teilnehmenden Kameraden mehrere große Karpfen an Land zogen.

Mitten im schönen Monat Juli fand das allseits herbeigesehnte Vereinsmeisterfischen am Spitzlitzteich in Reichenthal statt, wo sich **Franz Handlgruber** mit 118,76 kg vor **Hubert Hintersteiner**, 69,66 kg und **Andreas Riegler** mit 55,26 kg gefangenem Fisch durchsetzen konnte. Zur Stärkung bereitete der Teichwirt zu Mittag wie immer ein köstliches Ritteressen zu.



Das Siegerpodest des Vereinsmeisterfischens: Andreas Riegler, Franz Handlgruber, Hubert Hintersteiner.

Am 18. Juli 2013 verstarb unser Fischerkamerad **Martin Kern** im 32. Lebensjahr völlig unerwartet. Die Mitglieder des Fischereivereins trauern aufrichtig um Martin und möchten in Erinnerung eines seiner selbst verfassten Gedichte zitieren.

## Frühling

*Draußen wird's schön langsam wärmer,  
die Nacht sie weicht dem Tag,  
die Sonne beginnt zu scheinen,  
so wie's fast jeder mag.  
Fröhlichkeit herrscht bei den Menschen,  
vorbei ist das trübe Sein,  
sie lacht wieder immer öfter,  
Heiterkeit kehrt ein.  
Der Frühling, er ist eingezogen,  
mit seiner ganzen Pracht,  
der Schnee ist weggeschmolzen,  
es scheint fast über Nacht.*

**Martin Kern**



Beim Bratfischen am Wallnerteich in Seitenstetten wurden im August insgesamt 165 kg Fisch gefangen. Das Wetter war herrlich und die Fischerherzen schlugen höher. Nur **Franz Handlgruber** hatte eine Schrecksekunde, als ihm ein Fisch die Angel ins Wasser gezogen hatte. Da half sonst nichts als raus aus dem Gewand und rein ins Wasser. Der Fisch ging leider verloren doch die Angel war gerettet.



Franz Handlgruber musste die Badehose anziehen.

## Schwarzes Kreuz bedankt sich für die Spenden

Die Allerheiligensammlung 2013 hat in Rechberg einen Betrag von rund 270 Euro ergeben. Herzlichen Dank an die Jungfeuerwehrmänner Manuel Wallner und Mathias Raab für die Durchführung der Sammlung. Danke an Josef Ortner für die Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt Anna und Herbert Spindelberger für die Kranzanfertigung für das Kriegerdenkmal in Rechberg! Das Österreichische Schwarze Kreuz leistet unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ mit den Spendengeldern eine großartige Arbeit! Fritz Jahn, Obmann



Die Fangerfolge im September und Oktober waren nicht minder erfolgreich für die Fischer. Es konnten kapitale Karpfen, Störe, Schleien und sogar „Koi“ an Land gezogen werden.

Angemerkt wird, dass jeden letzten Samstag im Monat die Fischersitzungen im Gasthaus Haunschmid stattfinden und die Mitglieder gerne für jegliche Fragen bereit stehen.

Petri Heil wünscht Franz Handlgruber

DAS ANGEBOT DER NACHMITTAGSBETREUUNG GIBT ES NACH WIE VOR

## Sumsi-Rucksäcke für alle Taferlklassen

Zu Beginn des Schuljahres im September freuten sich die 13 Schulanfänger auf den Besuch des Bankstellenleiters Anton Steiner von der Raiffeisenbank Rechberg. Denn jeder Taferlklasser bekam von ihm einen Sumsi-Rucksack.

Insgesamt besuchen in diesem Schuljahr 43 Mädchen und Buben die zweiklassig geführte Naturpark-Volksschule in Rechberg. Sie werden von den literarischen Lehrerinnen **Maria König** (Klassenlehrerin der 1./2. Schulstufe), **Aloisia Prinz** (Leiterin/Klassenlehrerin der 3./4. Schulstufe), den Teilzeitlehrerinnen **Karin Moser** (lit. Fächer in der 3./4. Schst.), **Renate Mahr** (Werken, lit. Fächer in der 3./4.



Die heurigen Taferlklassler: 1. Reihe vorne vlnr.: Nina Fischer, Elias Mahr, Elisabeth Hartl, 2. Reihe: Melanie Riegler, Johanna Entner, Vanessa Stöger, Anja Leonhartsberger, Laura Huber, 3. Reihe: Bankstellenleiter Anton Steiner, Michael Schwaiger, Kilian Woldrich, Dominik Säckel und Klassenlehrerin Maria König  
Fotos (2): VS

### Leichenhalle

*In der Vergangenheit ist es mehrmals zu Unstimmigkeiten bezüglich Organisation und Benützung der Leichenhalle gekommen. Die Gemeinde ist Eigentümer und Erhalter des Aufbahrungsraumes. Falls es längere Zeit in Rechberg keinen Todesfall und dadurch keine Benützung der Leichenhalle gegeben hat, ist es möglich, dass sich Spinnweben und Schmutz angesammelt haben. Üblicherweise kontrolliert der Bestatter die Leichenhalle vor der Aufbahrung. Falls die Leichenhalle von den Angehörigen trotzdem verschmutzt vorgefunden wird, ersuchen wir um Meldung am Gemeindeamt. Auch Monika Bauernfeind, Lebensplatz 1, hat sich bereit erklärt, bei der Pflege und Organisation der Leichenhalle mitzuhelfen. Angehörige können sich im Bedarfsfall bzw. wenn am Gemeindeamt kein Dienstbetrieb stattfindet bei ihr melden. Sie hat einen Schlüssel und kann auf Wunsch der Angehörigen die Leichenhalle abends zusperren. Wir bedanken uns bei Monika Bauernfeind sehr herzlich für ihre Mithilfe!*

#### Gebühr Benützung Leichenhalle:

Aufbahrung bis zu 3 Tagen: € 33,30  
für jeden weiteren Tag: € 8,40  
Aussegnung einer Leiche in der Aufbahrungshalle € 16,80  
Die Gebühren ermäßigen sich um die Hälfte, wenn es sich um die Leiche einer Person unter 15 Jahren handelt.

Schst.) und Religionslehrerin **Rosa Maria Panhofer** unterrichtet. Seitens des Bezirksschulrates wurde heuer das Stundenkontingent für unsere Schule etwas erhöht, damit auch Kinder mit „besonderen Bedürfnissen“ in den Klassenverband integriert werden

können. **Anita Pichler** aus Guttau (Teilzeit) und Aloisia Prinz teilen sich diese Unterrichtsarbeit. Auch die Nachmittagsbetreuung wird nach wie vor jeden Mittwoch angeboten. Diese Gruppe wird von **Irmgard Wöran** aus Baumgartenberg geleitet.

## Neue Autorität in der Schule

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, so hieß es unter anderem beim Vortrag von DSA Hans Steinkellner MSc zum Thema „Neue Autorität in der Schule“ in der VS St. Thomas/Bl. Durch persönliche Präsenz und die „wachsamen Sorge“ aller Beteiligten wird ein Rahmen bereitgestellt, indem Entwicklung und Wachstum der Kinder in gegenseitigem Respekt möglich sind. So soll problematischem Verhalten nicht mit Vergeltungsmaßnahmen und Strafen, sondern mit konstruktivem Dialog, Entschlossenheit und Zuversicht begegnet werden. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist dabei unerlässlich. Viele Eltern, Kindergartenpädagoginnen, Lehrkräfte und andere interessierte Personen waren gekommen, um den aus der Praxis gegriffenen Erzählungen zu folgen und anschließend im Rahmen einer Diskussion ihre Gedanken dazu zu äußern.



Konstruktiver Dialog als Schlüssel zum Erfolg.

WILLI KATTENERER GAB EINBLICKE IN VERWENDUNG UND BEARBEITUNG VON STEINEN

# Auf Spurensuche im Naturpark

Schule muss nicht immer nur im Klassenzimmer stattfinden. So begaben sich Kinder der Volksschule Rechberg auf eine Reise zum Großdöllnerhof. Auf dem Weg dorthin musste allerdings nach „Schätzen“ gesucht werden.

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Mühlviertel begaben sich die Kinder der dritten und vierten Schulstufe einen Vormittag lang mit Natur- und Landschaftsführer Willi Katteneder und Aloisia Prinz auf die Suche nach Steinen und wurden beim Großdöllnerhof und auf dem Weg dorthin fündig.

Aber nicht nur Steine, sondern auch Pilze, Tierknochen, Stöcke und vieles mehr erregte die Aufmerksamkeit der Kinder. Voll bepackt mit Utensilien ging es nach einem äußerst gelungenen Vormittag und bei strahlendem Sonnenschein wieder nach Hause.

Bereits einige Tage vorher wurden die Kinder von Willi Katteneder in der Schule besucht. Er gab ihnen interessante Einblicke über die Entstehung, Bearbeitung und Verwendung von Steinen.



Fotos (8): VS

Gemeinsam sind wir stark. Willi Katteneder musste den Stein sogar mit seinem Körpergewicht beschweren.



Die Bearbeitung von Steinen wurde ausprobiert.



Erläuterungen zur alten Mostpresse vom Experten.

## Volksschule sagt Danke!

... für die geleistete Arbeit der Elternvertreterinnen über viele Jahre hinweg.

... für die süße Überraschung: Maria Haunschmid beschenkte gegen Ende des vergangenen Schuljahres die Kinder der vierten Schulstufe nach bestandener Radfahrprüfung mit Getränken und Mannerschnitten.

... für die Sponsoren der Erlebnismacht im Juni des abgelaufenen Schuljahres: Maria und Martin Raab, Sonja und Maria Haunschmid und den Klasseneltern für die Kuchenspenden.

Danke auch an Naturführer Johann Moser für die nächtliche Begleitung zum Großdöllnerhof.



Danke, den fleißigen Elternvertreterinnen!

## Besuch vom Roten Kreuz

Als kürzlich ein Rettungswagen vor der Schule stand und auch das laute Signal zu hören war, gab es gottseidank keinen Notfall. Fünf ehrenamtliche Helferinnen von den Dienststellen Perg und Grein des Roten Kreuzes waren im Einsatz, um den Volksschulkindern in anschaulicher Weise grundlegende Kenntnisse und Eindrücke im Bereich der Ersten Hilfe zu vermitteln. Die kleinen Ersthelfer wurden auch praktisch geschult. So führten sie Telefongespräche, legten Verbände an und hantierten unter anderem auch mit Instrumenten aus dem Erste-Hilfe Koffer. Eine große Sensation war natürlich das Rettungswagen, das von innen und außen genau unter die Lupe genommen wurde.



Das Rettungswagen war zweifellos das Highlight.



Die kleinen Ersthelfer bekamen praktische Tipps.



SPIELGERÄTE KÖNNEN WIEDER UNTERS DACH GESTELLT WERDEN

# Gemeinschaftsprojekt Gartenhütte

Der Kindergarten Rechberg darf sich über eine neue Gartenhütte freuen. Das Besondere dabei: Es war ein regelrechtes Gemeinschaftsprojekt, das zugunsten der Kinder entstanden ist.

Die Abschlussarbeiten wurden am 28. und 29. Oktober von 19 Schülern und Lehrern der HTL 1 Bau und Design durchgeführt. Wirtschaftsbund und Gesunde Gemeinde Rechberg spendeten das Mittagessen, die Kindergartenpädagoginnen kochten.

Die Kinder haben jetzt eine Möglichkeit ihre Spielsachen und vieles mehr trocken unter zu stellen. Das Projekt lief über ein halbes Jahr und war gratis. Die Planung hatte Lehrer Markus Haslhofer übernommen, die Planung Projektleiter Thomas Neumüller. Das Dach stammte von Josef Naderer, den Transport des Holzes hatte Franz Mayrhofer (Habau) übernommen, die Folie fürs Dach stammte von der Firma Krückl, das Holz vom Domkapitel (Förster Karl Thauerböck) und die Fenster von Glas Baumann. Die Gemeinde hatte sich beim Transport mit ihrem Traktor beteiligt.



Bgm. Martin Ebenhofer bedankte sich bei den HTL-Schülern und lud alle zum Mittagessen ein. Foto: Witte

## „Mach mit“ – Heimathaus sucht Leihgaben

Das Stadtmuseum Perg – Heimathaus möchte im Jahr 2014 eine neue Ausstellung „Perg vor 100 Jahren – Beginn des 1. Weltkrieges“ eröffnen. Dazu werden Leihgaben wie Berichte (mündlich oder schriftlich überliefert), Fotos, Kriegsutensilien, Dinge des Alltags um 1914, etc. gesucht und im können im Heimathaus abgegeben werden.

WERBUNG

**NIMM DIR ZEIT UND LASS DIE SEELE BAUMELN!**  
Besuche mich in meinem neuen Studio, und nimm dir Zeit für **dICH!** Tu deinem Körper etwas Gutes und tanke dabei neue Energie.

Es ist mir wichtig, deinen Wünschen nachzukommen und diesen auch gerecht zu werden. Entdecke deinen Körper neu, und nimm dir Zeit für **dICH!**



**NICOLE LANDL**  
KOSMETIK UND FUSSPFLEGE



**ZEIT FÜR MICH**

**Mein Verwöhnportfolio für dICH:**

- KOSMETIK
- FUSSPFLEGE  
Beratung und Produkte
- MANIKÜRE
- ENTHAARUNGEN
- PFLEGEBERATUNGEN mit reiner NATURKOSMETIK auch für Problemhaut, Unverträglichkeiten, Neurodermitis und Akne
- SCHLANKHEITSWICKEL
- ENTSCHLACKUNGSKUREN mit Basenprodukte
- AROMATHERAPIE



Holzmann 41 | 4324 Rechberg | Telefon: 0650 / 70 35 227 | e-mail: landnicole26@gmail.com

NEUGESTALTUNG DES GARTENS IM PFARRCARITAS KINDERGARTEN ABGESCHLOSSEN

# Kinder genießen neuen Garten

„Hurra, wir haben einen neuen Garten“, freuten sich die Kindergartenkinder nach den Abschlussarbeiten im neu gestalteten Außenbereich. Im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ wurde er der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Neugestaltung des Gartens im Kindergarten ist abgeschlossen und den Kindern steht nun ein Erlebnisbereich zur Verfügung, der toll zu bespielen ist und voller Erfahrungsmöglichkeiten steckt. Das Kindergartenpersonal möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Helfern bedanken, die bei der Gartengestaltung mit freiwillig geleisteten Arbeitsstunden und großem Einsatz geholfen haben:

... **Markus Haslhofer**, der als Organisator und Ausführender für den Bau der Gartenhütte verantwortlich war. Er hat mit der HTL 1 Bau und Design die Hütte geplant und den Bau organisiert.

... **Johann Kriechbaumer**, der bei vielen Arbeiten wie dem Betonieren der Sandkistenumrandung dabei war.

... **Fritz Jahn**, der Arbeiten wie das Aufstellen der Spielgeräte übernahm und immer zur Stelle war, wenn helfende Hände gebraucht wurden.



Foto: Kindergarten

Auf die Plätze, fertig los! Die fünf neuen Fahrzeuge sind bei den Kindern sehr beliebt.

... dem **Pfarrgemeinderat**, der die Verköstigung beim „Tag der offenen Gartentür“ organisiert und übernommen hat.

... der **Gesunden Gemeinde** (€ 70) und dem **Wirtschaftsbund** (€ 100) für die finanzielle Unterstützung zur Verpflegung der HTL-Schüler. Um den neuen Garten gut einweihen zu können, wurden neue Fahrzeuge angekauft. Finanziert wurden sie durch eine Spende des **Chors Contrast**. Beim Kauf wurde besonders auf gute Qualität und Langlebigkeit der Fahrzeuge

geachtet. Die Kinder sind von Roller, Dreirad, Taxi und Co. wirklich begeistert. Die Kinder stimmen sich im Advent mit Liedern und Geschichten auf Weihnachten ein. In den kalten Tagen schmeckt ihnen besonders der köstliche Tee, der ihnen einmal mehr von der Familie Woldrich kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Das Kindergartenpersonal bedankt sich bei allen Unterstützern und freut sich auf stimmungsvolle, ruhige Tage und viele Sternstunden im Kindergartenalltag.

WERBUNG

## Weihnachtszeit ist Geschenkzeit

Eine CD? Eine Krawatte? Ein Parfum? Sind Sie diese Null-Acht-Fünfehn-Geschenke leid? Alle Jahre wieder werden dieselben Geschenke unter den Weihnachtsbaum gelegt. Dabei ist doch gerade Weihnachten die Zeit, in der wir über unsere Familie und deren Vorsorge nachdenken sollten. Wieso schenken Sie dieses Jahr nicht einfach eine sichere Zukunft?

**Für Freunde & Familie.** Während viele Österreicher beim täglichen Einkauf sehr genau auf Preise achten, passiert dies bei Versicherungen noch viel zu selten. Doch Versicherungen können so unterschiedlich sein, dass Sie im Jahr bis zu 1.000 Euro sparen könnten. Schenken Sie Ihren Lieben also zum Beispiel eine Überprüfung ihrer Versicherungspolizen und somit reichlich Einsparungen auf Dauer.

**Für Sie & Kinder.** Auf der anderen Seite könnten Sie auch direkt für den Lebensabend Ihrer Lieben vorsorgen. Damit können Kinder zwar nicht spielen, doch es ist für Tanten, Paten und Großeltern ideal, die oft nicht wissen, was sie den Kindern schenken sollen,

die meist eh schon alles haben. Bereits über 1,2 Millionen Menschen in Österreich haben eine staatlich geförderte Pensionsvorsorge. Aber immer mehr sind mit den Erträgen unzufrieden. Deshalb hat die EFM gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und unabhängigen Versicherungsexperten kundenorientierte Vorsorgeprodukte entwickelt. Mit dieser Vorsorge bekommen Sie nach der Laufzeit das Vielfache einer herkömmlichen Pensionsvorsorge ausbezahlt.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Ihre EFM Versicherungsmakler jederzeit zur Verfügung.



**EFM**  
VERSICHERUNGSMAKLER



**EFM ST. VALENTIN**

**Günter Neuhauser**

**Franz Innerhuber**

Tel. 07435 20101 | [www.efm.at/stvalentin](http://www.efm.at/stvalentin)  
[guenter.neuhauser@efm.at](mailto:guenter.neuhauser@efm.at)  
[franz.innerhuber@efm.at](mailto:franz.innerhuber@efm.at)

Wir wünschen Ihnen  
frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage  
und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr EFM Team in St. Valentin

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

NEUES VORSTANDSTEAM GEWÄHLT

# Landjugend blickte zurück

Im November versammelten sich die Landjugendmitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung.

Die Mitglieder des Bezirksvorstandes Katharina Derntl und Verena Reiter gaben den anwesenden Mitgliedern einen Rückblick auf das abgelaufene Landjugendjahr. Gespickt mit vielen Fotos lieferten die Mädls einen tollen Bezirksbericht und lockerten die Runde mit einem Spiel ein wenig auf, indem die Leitung der Rechberger Landjugend ganz schön auf die Probe gestellt wurden. Maria Ebenhofer, Verena Thauerböck und Fabian Spiegl wurden aufgrund ihres Ausscheidens aus dem Vereinsvorstand mit einem



Foto: Landjugend  
Der neue Vereinsvorstand der Rechberger Landjugend.

kleinen Present geehrt. Für ihren Einsatz in der Rechberger Landjugend sei ihnen auch hiermit nochmals herzlich gedankt. Claudia Naderer und Christoph Reiter bleiben der Landjugend weiterhin als Führungspersonen erhalten.

## Fährtenlesen im Naturpark

Seltene Abdrücke am Boden oder im Schnee. Zerfranste Federn. Ein aufgerissener Baumstumpf. Sind das nur ganz normale Aktivitäts-Spuren von Tieren im Winterwald? Gemeinsam machen wir uns auf, die Zeichen am Boden und im Schnee richtig zu deuten. Und stoßen dabei auf viele interessante, merkwürdige und lustige Naturgeschichten. Sei dabei und erfahre, welche Strategien die Tiere entwickeln, um den härtesten Winter unbeschadet zu überstehen.

**Termine: Sa, 28. Dezember 2013 und Fr, 3. Jänner 2014**

jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr  
Treffpunkt Dorfplatz Rechberg  
Eine vorherige Anmeldung im Naturpark ist erforderlich.



**mühlviertel TV** MÜHLVIERTEL.TV JETZT AUF SATELLIT

täglich (Mo-So) jeweils um 8:00, 13:00 und 18:00 Uhr

**EINSTELLUNGEN SATELLITEN-EMPFANG**

Führen Sie einen Sendersuchlauf durch, um Mühlviertel.TV auf Ihrem Satellitenempfänger zu installieren (derzeit unter dem Sendernamen BTV). Oder Sie programmieren den Sender manuell. Dazu benötigen Sie folgende Informationen:

- Satellit: Astra digital 19,2° Ost
- Frequenz: 12.663 GHz
- Polarisierung: horizontal
- Symbolrate: 22.000
- FEC: 5/6 ORS Transponder: 115

Mühlviertel.TV, Industriestr. 6, 4240 Freistadt, Tel.: 0720 / 720 512, Mobil: 0664 / 23 23 149, www.muehlviertel.tv

### Wir gratulieren zum 90. Geburtstag



Theresia Naderer

### zum 85. Geburtstag



Josef Huber

Franz Weiß  
(kein Foto)

### zum 80. Geburtstag



Johann Raab



Karl Ebenhofer



Hermine Brunner

## Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit



**Karl und Marianne Schöfer**  
Holzmann 42, am 3.8.2013



**Karl und Amalia Raab**  
Spaten 1, am 24.9.2013



**Erwald und Josefa Bauernfeind**  
Rechberg 21, am 10.11.2013

## Reichenstein begeistert Senioren



**36** Rechberger Seniorinnen und Senioren waren beim Seniorenausflug zur neu sanierten Burg Reichenstein dabei. Tragweins Bürgermeister Josef Naderer nahm die Gruppe herzlich in Empfang. Nach einer interessanten Führung durch die Burg ließen die Teilnehmer den Ausflug bei einer guten Jause beim Wirt in Zellhof ausklingen.

Allen Lesern der Rechberginfo sowie ihren Familien, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und ein erfolgreiches neues Jahr

**2014**



Der Bürgermeister  
Der Vizebürgermeister  
Die Gemeindebediensteten  
Die Bauhofmitarbeiter

Das Team vom Naturpark und Tourismusverband

## Veranstaltungen & Termine

19.12.2013	<b>Mobile Problemstoffsammlung</b>	13-18 Uhr	Parkplatz Badesee	Bezirksabfallverband
5.1.2014	<b>Tischtennis Ortsmeisterschaft</b>	12.00 Uhr	Turnsaal VS	Union Rechberg
10.1.2014	<b>Müllabfuhr</b>	Vormittag		AVE
19.1.2014	<b>Vollversammlung FF Rechberg</b>	9.00 Uhr	GH Raab - Dorfwirt	FF Rechberg
22.1.2014	<b>Mobile Problemstoffsammlung</b>	13-18 Uhr	Parkplatz Badesee	Bezirksabfallverband
25.1.2014	<b>Dartturnier</b>	12.00 Uhr	Clubgebäude	Union Rechberg



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer  
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 330 Stück